

27. 6. 27.

Liebling,

Ich bin heute abend sehr müde, d. es ist bereits sehr spät. Wenn ich nicht wüßte, daß Du morgen nicht ohne Gruß von mir verläßt, würde ich mich ohne Aufenthalt zu Bett legen. So will ich Dir schnell noch meine Grüße schicken, damit Du morgen nicht allein bist. -

Die Reise verlief glatt, nur gegen Morgen wurde es etwas kühl, so daß ich meinen Mantel anziehen mußte. Sonst war nichts, was mich heute besonders aufgefallen wäre. - Meinem Brief vom Weg. Bahnhofs hast Du sicher bekommen; er sollte Dir neben dem vielen Aufträgen meinen guten Morgen - Gruß bringen. Hoffentlich hat er Dir Freude gemacht.

Nach sage mein guten Nacht, wie geht es Dir? Heute ist Dir doch sehr gut ginge! - Ich wünsche mir heute abend wieder so dringend, daß diese Zeit der Trennung vorüber wäre, nicht des körperlichen wegen, sondern einfach, weil ich unendlich ~~mal~~ fürchte, mir allein würde es zu schwer. Ich glaube ja, daß die körperliche Müdigkeit mich heute abend besonders empfindlich macht gegen dieses

Alleinsein, i. bin sicher, daß es mir morgen
wieder gut geht, nachdem ich ausgeschlafen habe.
heute abend habe ich von Fritz eine
Karte; er läßt sich sehr grüßen.

Die Ausgangsabschriften von ^{nach Dresden} ~~den~~ Briefen sind noch
nicht da, sodaß der Brief erst morgen
abgehen kann. Am ein Tag wird da auch nicht
viel ankommen. - Inliegendes Brief, den ich
bald zurückschicken werde, ist heute von
Dresden.

habe wohl, mein guter Schatz! In jedem
Fall bin ich bei dir. i. lese mich von dir in
den Arm nehmen. Bald müsse dir wenig fehlen
hier i. und.

^{für den}
sehr sehr dankbar.

großer Kuß.

Fraulein...



Marga Köpner,

Braunschweig
Kartausenallee 26¹

Zug 27. 6. 27
Wartenal

Mein guter Lieber

Guten Morgen, mein guter Schatz! Hoffentlich hast Du recht gut ausgeschlafen.

Liebling, vergiß bitte nicht, Franzes Abschied zu sagen wegen meines Briefes an Gottlieb

1. Erklärung zu dem vorausgesetzten Gehalt
2. zu dem Gastspiel bei Dr. Frank (Annoziation)
3. über bestimmte Summe, daß ich am 1. 8. bezw. 1. 11. bei Schmidt & Co. assistent werde u. am 1. 1. 22 erster, letzteres jedoch wohl nur, wenn ich noch mindestens 3-6 Mon. nach dem 1. 1. bei ihm bleibe.

4. Macha Sp. bitte auf den Fortschritt in dem Briefe an Simon aufmerksam; ich war 7/8 f. bei Euch in 3/4 Jahr in Tübingen.

Wenn Sp. es für richtig hält, kann er Gottlieb noch mitteilen, daß ich in Frankfurt den Röntgen-Kurs mitmache.

Nach meinem Uhr habe ich 38 Min. zu dem Wege zur Bahn gebraucht.

Lebe wohl! Bis dahin lieb.

Dein Liebster.

P.S. Pflege Dich aber sehr gut!

Fräulein



Marga Köpfer,

Frauenburg

Karlshofstrasse 26